

Zeitschrift: Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz
Band: 55 (1918)
Rubrik: Schlusswort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlusswort.

Der Weltkrieg ist zu Ende. — Die Schweiz blieb glücklich verschont von der schrecklichen Heimjüngung. Keine Stadt zerstört, kein Dorf eingeäschert, kein Feld verwüstet, keine Massengräber und keine Invalidenscharren. Der Schweizer Soldat ist froh heimgekehrt in sein trautes Heim, zu Frau und Kind, zu Vater und Mutter. O glückliches Land! Danke dem Herrn, denn er war gut. Ja, alle Tage sollten wir Gott auf den Knien danken für dieses grenzenlose Erbarmen.

Danken alle? O wie viele wissen selbst für diesen göttlichen Schutz keinen Dank. Katholisches Volk, du willst nicht undankbar sein. Wirke deshalb mit neuem Eifer für die Interessen Gottes in deiner Heimat. Unterstütze seine Glaubensboten in der Diaspora. Erobere für den Heiland neues Erdreich, baue ihm neue Tempel im Lande und verhilf deinen gefährdeten Brüdern zu den Gütern des Glaubens und der Gnade, — mit einem Wort: Unterstütze die katholische Mission deiner Heimat!

Die Missionsoffer des Jahres 1919 sollen die Dankesopfer des katholischen Schweizervolkes sein für den wunderbaren Schutz Gottes im furchtbaren Weltkrieg.

Tragen wir alle unsere besten Gaben herbei. Es soll ein schönes Denkmal des Dankes werden mit der Aufschrift: „Gott zum Dank für die gerettete Heimat das katholische Schweizervolk!“

Zug, im August 1919.

Der Vorstand der Inländischen Mission:

Der Präsident: Dr. Pestalozzi-Bischoff, Zug.

Der Vize-Präsident: Dr. F. Segeffer, Propst, Luzern.

Der Kassier: Ab. Hausheer, Pfarr-Resignat, Zug.